



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im August 2011

Ackerbau 2010 : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung in den Arbeitskreisen / Alfred Lehner, Franz Paller, Martin Bäck, Harald Fragner, Gerhard Gebeshuber, Gerhard Gnauer, Hubert Janetschek, Alfred Lehner, Reinhold Pucher, Harald Schally, Markus Taferner. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2011. - 57 S.
Deskriptoren: Österreich ; Ackerbau ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft
Sign.: 6280V * 6279V



Analiza mesnatosti prasicov za obdobje 2005-2010 in razlike med klavnicami. - Ljubljana : Kmetijski Inštitut Slovenije, 2011. - 50 S. : graph. Darst.
(Raziskave in Studije ; 88)
ISBN 978-961-6505-53-6
Deskriptoren: Schwein/Fleischerzeugung ; Slowenien
Sign.: 6274V



Boye, Monika; Jensen, Fred-Heinrich; Möhlenbruch, Georg: Arbeitsunterweisung : ein Leitfaden für Ausbilder und Ausbilderinnen. - 4., überarb. Aufl. - Bonn, 2011. - 37 S. : Ill.
(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1177/2011)
ISBN 978-3-8308-0979-1
Deskriptoren: Ausbildung/Landwirtschaft ; Arbeit/Methoden
Sign.: Ser 57/1177



Competition law and policy. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2011. - 222 S.
(Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal ; 2/2009)
ISSN 1560-7771
Deskriptoren: Wettbewerb ; Recht ; Handelsrecht
Sign.: 6275V

Inhaltsangaben:

The OECD Journal of Competition Law and Policy is a unique resource for competition experts in business, law, economics, consulting, and academia. Drawing on the best of the recent work of the OECD Competition Committee, it provides insight into the thinking of competition law enforcers while focusing on the practical application of competition law and policy. This issue features articles on competition law and policy in the European Union, predatory foreclosure, and resale below cost laws and regulations.



Competition law and policy. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2011. - 205 S.
(Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal ; 3/2009)
ISSN 1560-7771
Deskriptoren: Wettbewerb ; Recht ; Handelsrecht
Sign.: 6276V

Inhaltsangaben:

The OECD Journal of Competition Law and Policy is a unique resource for competition experts in business,
29.08.2011

law, economics, consulting, and academia. Drawing on the best of the recent work of the OECD Competition Committee, it provides insight into the thinking of competition law enforcers while focusing on the practical application of competition law and policy. This issue features articles on competition law and policy in the European Union, predatory foreclosure, and resale below cost laws and regulations.



Dax, Thomas; Oedl-Wieser, Theresia; Strahl, Wibke: Halbzeitbewertung der Leader-Maßnahmen : Österreichisches Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums 2007-2013. - Wien : Bundesanst. für Bergbauernfragen, 2011. - 91 S.

(Facts & features ; 47)

ISBN 978-3-85311-101-7

Deskriptoren: Entwicklung, ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung ; Evaluierung ; Regionalförderung/EU ; Österreich

Sign.: 6285V

Inhaltsangaben:

Über die Gemeinschaftsinitiative LEADER wurden seit 1991 in beispielhafter Weise innovative, lokale Aktivitäten in ländlichen Gebieten initiiert, die zu vielfältigen neuen Projektvorhaben geführt haben. Da diese Maßnahmen bzw. die Programmumsetzung aus Sicht der EU-Kommission als ausgereift galt, wurde das Leader-Konzept ab dem Programmzeitraum 2007-2013 vollständig in die Struktur und die Finanzierung der Programme der Ländlichen Entwicklung integriert. Diese Umgestaltung, die als mainstreaming bezeichnet wurde, war von erheblichen Befürchtungen hinsichtlich der Angemessenheit der Verwaltungsbedingungen für die Umsetzung der Leader-Konzeption begleitet. Unsicherheiten bestanden insbesondere bezüglich der realistischen Chance, alle sieben Grundprinzipien der Leader-Methode auch weiterhin in ausreichender Form beachten zu können. Der Entwicklungsansatz von Leader ist von den Prinzipien Territorialität, Partnerschaft, Anwendung des Bottom-up Ansatzes, Innovation, Multisektoralität, Netzwerkbildung und Kooperation getragen. Durch diesen Ansatz sollen insbesondere integrative und innovative Entwicklungsprozesse in Gang gesetzt werden, sowie Synergien zwischen den einzelnen Sektoren geschaffen bzw. unterstützt werden (Europäische Gemeinschaften, 2006).

Die Halbzeitbewertung der Leader-Maßnahmen erfolgte auf Grund einer umfassenden Bewertungskonzeption, die die Methode der Triangulation als Grundlage der Bewertung von komplexen handlungs- und Wirkungsmechanismen sowie Bewertungsmustern zugrunde legt. Eine Übersicht des prozessleitenden Rahmenkonzepts findet sich im Anhang 1 (Dax 2009). Dieses Konzept ist insbesondere von der Absicht einer Erörterung verschiedener Bewertungsperspektiven und der Verwendung unterschiedlicher Methoden geprägt. Zusätzliche externe Studien sollten die Breite der Bewertung unterstreichen und in einer Begleitgruppe auf die Ziele des Bewertungsprozesses fokussiert werden. Durch die Verknüpfung von Leader mit (nahezu) allen Maßnahmen des Programms LE 07-13 ergab sich auch eine anspruchsvolle Auswertung als Grundlage der Interpretation der quantitativen Umsetzung der Maßnahmen. Die im Bericht der Halbzeitbewertung enthaltenen Schlussfolgerungen konnten auch im Begleitausschuss präsentiert werden und sind Grundlage für Handlungsempfehlungen, welche für Anpassungen in der weiteren Anwendung des Programms Verwendung finden sollen. Diesbezügliche Gespräche mit programmverwaltenden Stellen sowie das hohe Interesse an den Bewertungsergebnissen belegen die Bedeutung des Leader-Konzeptes bzw. das Interesse an Maßnahmen der „lokalen“ Entwicklung. Eine entsprechende Publizität der Programmunterlagen sowie der Umsetzung durch die Lokalen Aktionsgruppen wird auch als ein Schlüssel zum Erfolg der Konzeption gesehen. Verbesserungen im Bereich der Information sind daher äußerst erwünscht und sollen auch in der weiteren Programmlaufzeit intensiviert werden.



Dobritzhofer, Wolfgang; Fucik, Stefan; Gerl, Adelheid: Bäuerliche Direktvermarktung. - : NWV Neuer Wissenschaftlicher Verlag, 2010. - 221 S.

ISBN 978-3-7083-0716-9

Deskriptoren: Bäuerliche Direktvermarktung ; Direktvermarktung ; Gewerbe/Rechtsfragen ; Recht, bürgerliches ; Herkunftsschutz ; Markenrecht ; Weinrecht ; Veterinärrecht

Sign.: 6271V

Inhaltsangaben:

Der direkte Verkauf von Produkten und Dienstleistungen ist nicht nur eine Einkommenschance für Bäuerinnen und Bauern, sondern auch eine wichtige Schnittstelle zwischen der Landwirtschaft und den Konsumenten. Die bäuerliche Direktvermarktung ist allerdings in ein dichtes Netz von Rechtsvorschriften und Qualitätsanforderungen eingebunden, das für den einzelnen kaum mehr überschaubar ist. Die Vielzahl der berührten Rechtsgebiete unter Einschluss neuer Materien wie Herkunfts-, Domainrecht oder Marketing praxisgerecht darzustellen, ist das Anliegen dieses Buches. Als Autorinnen und Autoren konnten ausgewiesene Experten aus den Landwirtschaftskammern gewonnen werden, die in ihrer täglichen Praxis mit den vielfältigen Rechtsfragen der bäuerlichen Direktvermarktung konfrontiert sind.

Der Herausgeber, Univ. Prof. Dr. Gottfried Holzer, ist auf Grund seiner langjährigen Berufserfahrung als Kammerdirektor der NÖ. Landes-Landwirtschaftskammer wie auch als akademischer Lehrer an der Universität für Bodenkultur in Wien und Autor zahlreicher einschlägiger Publikationen mit agrarrelevanten Rechtsfragen, darunter auch solchen der bäuerlichen Direktvermarktung intensiv befasst. Sein Anliegen ist es, die immer komplexer werdenden Rechtsmaterien für die Praxis aufzubereiten und so dem Leser eine rasche Orientierung zu ermöglichen.



Düngenheim, Monika; Rösch, Ruth: Das beste Essen für Kinder : Empfehlungen für die Ernährung von Kindern. - Bonn, 2011. - 53 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1447/2011)

ISBN 978-3-8308-0850-3

Deskriptoren: Ernährung ; Kind

Sign.: Ser 57/1447

Inhaltsangaben:

Mein Sohn isst kein Gemüse. Was soll ich tun? Ist mein Kind zu dick? Dieses Heft beantwortet viele Fragen rund um die Ernährung von Kindern und gibt Anregungen für einen bewegten und entspannten Alltag. Die Zauberformel lautet: Spaß und Teilhabe! Neben praktischen Tipps und verständlichen Hintergrundinformationen über Kinderernährung erfahren Eltern, wie sie ihr Kind unterstützen können, ein Profi zu werden und selbst Verantwortung zu übernehmen, auch fürs Einkaufen, Vor- und Zubereiten. Nicht nur die richtigen Nährstoffe, sondern auch Bewegung und Entspannung tragen zum Wohlfühlen bei. Praktische Anregungen zeigen, wie das im Familienalltag aussehen kann. Auch wer sich weiter gehend informieren oder beraten lassen möchte, wird fündig.



Ende der Milchquote : Perspektiven und Ziele österreichischer Molkereien und MilchproduzentInnen ; Forschungsendbericht / Erwin Schmid, Manuela Larcher, Martin Schönhart, Caroline Stiglbauer. - Wien : Universität für Bodenkultur / Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, 2011. - viii, 80 S., S. A-1-A-69
Deskriptoren: Milcherzeugung/Quoten ; Milchwirtschaft ; Österreich ; EU-Agrarreform

Sign.: 6287V

Inhaltsangaben:

Mit dem Jahr 2015 wird die Milchquotenregelung der EU auslaufen. Das führt zu einschneidenden Veränderungen in den Rahmenbedingungen für Milch be- und verarbeitende Unternehmen und MilchproduzentInnen. Privatwirtschaftliche Mengenmanagementsysteme und Milchlieferverträge zwischen Milch be- und verarbeitenden Unternehmen und MilchproduzentInnen werden zukünftig anstatt der staatlichen Reglementierung an Bedeutung gewinnen. Das Ziel dieser Studie ist es, politischen und privatwirtschaftlichen Akteuren des österreichischen Milchsektors mittels Literaturstudie und empirischer Analyse Hintergrundinformationen und Entscheidungsgrundlagen zur Organisation des Sektors zum Auslaufen der Milchquotenregelung zur Verfügung zu stellen.

Bis dato liegt keine Studie vor, in der sowohl die Verantwortlichen der Milch be- und verarbeitenden Unternehmen als auch deren MilchproduzentInnen und ihre VertreterInnen über ihre Perspektiven und Ziele befragt wurden. Dies erscheint aber als unabdingbar für die erfolgreiche Entwicklung des Sektors. Daher wurden in einem Fallstudienansatz acht Unternehmen nach differenzierenden Kriterien aus der Gesamtheit der österreichischen Milch be- und verarbeitenden Unternehmen ausgewählt. Quantitative und qualitative Befragungen zu den Einstellungen zu Milchlieferverträgen und Perspektiven und Zielen der Unternehmen sowie der an sie liefernden MilchproduzentInnen (n=1.500) geben das derzeitige Meinungsbild wieder und

29.08.2011

zeigen zukünftige Handlungsoptionen auf. Ein Vergleich mit zwei österreichischen und einer deutschen Studie liefert wertvolle Hinweise zur Entwicklung und den Besonderheiten des österreichischen Milchsektors. Die Ergebnisse zeigen ein heterogenes Bild der Meinungen über die zukünftigen Beziehungen zwischen MilchproduzentInnen und Milch be- und verarbeitenden Unternehmen. Während ProduzentInnen und Unternehmen bei einigen Aspekten ähnliche Sichtweisen vertreten, wie etwa bei den Kündigungsfristen oder bei der Dauer zukünftiger Milchlieferverträge, gibt es bei anderen Aspekten Interessensgegensätze innerhalb und zwischen den Gruppen der ProduzentInnen und Unternehmen. Dazu zählen etwa die Notwendigkeit einer Begrenzung zukünftiger Milchlieferungsmengen und der Zeitpunkt der Bekanntgabe von zukünftigen privatwirtschaftlichen Mengenmanagementsystemen.



Fensl, Franz; Kirner, Leopold: Zur AK-Studie "Agrareinkommen in Österreich und in der europäischen Union" : Stellungnahme der LBG Österreich und der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft. - Wien : LBG-Wirtschaftstreuhand- und Beratungsgesellschaft / Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2011. - 15 S. Deskriptoren: Einkommen/Landwirtschaft ; Österreich ; EU ; Kritik

Sign.: 6288V

Inhaltsangaben:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat die LBG Österreich und die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft beauftragt, zur Studie der AK- Wien zum Thema "Agrareinkommen in Österreich und in der Europäischen Union" Stellung zu nehmen. Bei dieser Stellungnahme handelt es sich nicht um eine vollständige Aufarbeitung der in der AK-Studie aufgegriffenen Themen, sondern um eine selektive Auseinandersetzung von aufgeworfenen Fragestellungen.

Auftrag war es, zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

- Gesamteinkommen der landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Unternehmen und dessen Herleitung.
- Vergleich des verfügbaren Einkommens der landwirtschaftlichen Haushalte mit dem Durchschnitt aller österreichischen Haushalte unter Berücksichtigung der im Haushalt lebenden Personen.
- Charakterisierung des landwirtschaftlichen Betriebsvermögens zum Unterschied vom Privatvermögen von unselbstständig Erwerbstätigen.
- Bedeutung der Eigenkapitalbildung für landwirtschaftliche Betriebe und deren Betriebsentwicklung.
- Relevanz und Zusammensetzung der öffentlichen Gelder für landwirtschaftliche Unternehmen in Österreich im europäischen Kontext.



Jahresbericht 2010. - 2011. - 116 S.

(Geologische Bundesanstalt «Wien»: Jahresbericht ... ; 2010)

Deskriptoren: Österreich ; Institute ; Geologie

Sign.: Ser 545/2010



Die historisch-landeskundliche Bestandsaufnahme und Darstellung von Gewässern und Gewässernutzungen / Vera Denzer, Stefan Klotz, Haik Thomas Porada (Hrsg.). - Leipzig : Inst. für Länderkunde, 2011. - 159 S.

(Institut für Länderkunde «Leipzig»: Forum ifl ; 15)

ISBN 978-3-86082-077-3

Deskriptoren: Gewässer ; Landschaft ; Deutschland ; Tagungen

Sign.: 6282V

Inhaltsangaben:

Das IfL hat ausgewählte Vorträge eines Expertentreffens, das am 26. März 2010 in den Räumen des Instituts stattfand, in seiner Schriftenreihe „forum ifl“ veröffentlicht; weitere Beiträge zu diesem Thema ergänzen den Band. Veranstalter des Werkstattgesprächs mit dem Titel „Die historisch-landeskundliche Bestandsaufnahme und Darstellung von Gewässern und Gewässernutzungen“ war der Wissenschaftliche Beirat der Buchreihe „Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat“. Dem Gremium gehören derzeit zehn Fachleute aus den Disziplinen Geographie, Botanik, Ökologie und Landesgeschichte an.

Impulse für das land : 30 Jahre Club Niederösterreich / Redaktion: Ernst Scheiber, Doris Hofbauer. - Wien : Club Niederösterreich, 2011. - 112 S.
 (Club Niederösterreich: ◀Schriftenreihe▶ Club Niederösterreich ; 1-2/2011)
 Deskriptoren: Niederösterreich ; Ländlicher Raum
Sign.: 6273V



Jäger, Peter: Geheimnis Wasser : Lebens-, Heil- und Genussmittel. - Graz [u.a.] : Stocker, 2011. - 189 S.
 ISBN 978-3-7020-1309-7
 Deskriptoren: Wasser ; Gesundheit ; Wasser/Hygiene ; Ernährung
Sign.: 6283V

Inhaltsangaben:

Wasser, unser "Lebensmittel Nummer eins", ist so alltäglich, dass man es in seiner Präsenz und Wirksamkeit oft gar nicht mehr bewusst wahrnimmt. Mit dem Buch "Geheimnis Wasser" unternimmt Peter Jäger den gelungenen Versuch, Wasser in seinen Aspekten als Lebens-, Heil- und Genussmittel umfassend darzustellen. Schon die berufliche Laufbahn des Autors (u. a. Weihenstephan und Österreichisches Getränkeinstitut) stellt sicher, dass der Inhalt des Buches über allgemeine Phrasen, wie "Wasser ist Leben", weit hinausgeht. Im Gegenteil, dieses Buch versteht sich als Sachbuch, das dem Wasser ausführlich auf den Grund geht. Der Bogen der Kapitel spannt sich dabei von Wasseranalysen und gesetzlichen Verordnungen zur Wassergüte über die Rolle des Wassers als Nahrungsmittel, den Beitrag des Wassers zu Gesundheit und Krankheit bis hin zur Wasserqualität von Flüssen und Seen oder die Möglichkeiten der Wasseraufbereitung. Alle deutschen, österreichischen und Schweizer Mineralwässer werden hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Wirkung analysiert - dies und die Erörterung von Themen, wie Nitratgehalt des Wassers oder Vorteile von Glas- bzw. Kunststoffflaschen, machen das Buch zum nützlichen Ratgeber für alle, die mit Wasser zu tun haben - also für jeden von uns. Ein Abstecher in noch wenig erforschte Gefilde, wie Marienwasser, Lichtwasser, belebtes bzw. energetisiertes Wasser und andere (umstrittene) heilende Wässer, rundet das Buch ab und gibt gleichzeitig eine Antwort darauf, wieso Wasser auch im Titel eines fundierten Sachbuchs als Geheimnis bezeichnet werden darf.



Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut ◀Braunschweig▶: Jahresbericht 2010 / Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut ◀Braunschweig▶. - 2011. - 171 S.
 (Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei ◀Braunschweig▶: Jahresbericht ... ; 2010)
 Deskriptoren: Forschungsinstitut ; Agrarforschung ; Agrarberichte ; Deutschland ; Jahresberichte
Sign.: Ser 246A/2010



Kärntner Naturschutzberichte 13/2010. - 2010. - 140 S. : Ill., graph. Darst.
 (Kärnten / Landesregierung / Amt / Abteilung 20 - Landesplanung: Kärntner Naturschutzberichte ; 13/2010)
 Deskriptoren: Österreich ; Naturschutz ; Ökologie ; Forschung ; Planung ; Jahresberichte ; Kärnten
Sign.: Ser 652/2010



Klauengesundheit beim Rind. - 2., veränderte Aufl. - Bonn, 2011. - 85 S. : Ill.
 (Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1541/2011)
 ISBN 978-3-8308-0973-9
 Deskriptoren: Milchrind ; Rind/Krankheiten
Sign.: Ser 1541

Inhaltsangaben:

Klauenerkrankungen sind in Deutschland die dritthäufigste Abgangsursache bei den Milchkühen. Das Heft erläutert alle wichtigen Bereiche rund um die Klauengesundheit, von der Anatomie der Gliedmaßen bis zum Einsatz von Klötzen und Verbänden. Es beschreibt, welche äußeren Einflüsse das Risiko für Klauenschäden

erhöhen, an welchen Lahmheitserscheinungen der Kuh sie zu erkennen sind und welche Krankheiten sich dahinter verbergen. Jede Krankheit ist ausführlich mit Ursachen, Symptomen, Krankheitsverlauf und möglichen Vorbeugemaßnahmen beschrieben. Darüber hinaus werden die 5 Schritte der funktionellen Klauenpflege detailliert mit Abbildungen vorgestellt. Ein kompaktes Grundlagenwerk für Praktiker, Lehrkräfte und Auszubildende.



Koch, Benedikt: Evaluation der Schweizer Agrarmarktpolitik unter besonderer Berücksichtigung von Unsicherheit : eine agrarökonomische Analyse der Märkte für Getreide, Milch, Fleisch und Eier. - Zürich, 2002. - XIX, 351 S

(Zürich, ETH, Diss. ; 14505)

Zürich, Eidgenössische Techn. Hochsch., Diss. ; 2002

Deskriptoren: Agrarmarktdordnung ; Agrarpolitik ; Schweiz ; Risiko/Landwirtschaft

Sign.: 6286V

Inhaltsangaben:

Die agrarpolitischen Reformen sind mit der Umsetzung der Agrarpolitik 2002 nicht abgeschlossen, sondern müssen wegen den sich verändernden Rahmenbedingungen weitergeführt werden. Wissenschaftliche Politikanalysen stellen eine Grundlage für die Ausgestaltung der künftigen agrarpolitischen Massnahmen dar. Das Ziel der vorliegenden Arbeit liegt in der wissenschaftlichen Evaluation der in der Schweizer Agrarmarktpolitik angewandten Instrumente. Im Zentrum stehen dabei die Analysen von Wirkung, Effektivität und Effizienz. Die verschiedenen Unsicherheiten, welche für die Schweizer Agrarmarktpolitik relevant sind, werden bei der Evaluation berücksichtigt. Für die vier analysierten Märkte (Getreide, Milch, Fleisch und Eier) werden Empfehlungen für weitere Agrarreformen abgeleitet.



Liedtke, Herbert: Die Landschaften Ostpreussens : Namen und Abgrenzungen naturgeographischer und historischer Landschaften in Ostpreussen und angrenzenden Gebieten. - Leipzig : Inst. für Länderkunde, 2011. - 88 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

(Daten - Fakten - Literatur zur Geographie Europas ; 10)

ISBN 978-3-86082-074-2

Deskriptoren: Landschaft ; Ostpreußen

Sign.: 6281V



Malik, Fredmund: Strategie : Navigieren in der Komplexität der Neuen Welt. - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verl., 2011. - 392 S.

- Ill., graph. Darst. -

(Bd. 3)

Literaturverz. S. 379 - 381

ISBN 978-3-593-38287-6

Deskriptoren: Strategisches Management

Sign.: 6272V

Inhaltsangaben:

"Die Kernaufgabe strategischer Führung besteht darin, die langfristige Existenzfähigkeit des Unternehmens, seinen langfristigen Erfolg und seine umfassende Konkurrenzfähigkeit sicherzustellen. " Prof. Dr. Fredmund Malik

Nur mit der richtigen Strategie lassen sich heute die Entscheidungen treffen, die morgen den verteidigungsfähigen Marktanteil sichern und ein Unternehmen vor dem Untergang bewahren. Denn genau auf dieses künftige Bestehen am Markt zielt die richtige Strategie - nicht auf Gewinnmaximierung. In seinem neuen Bestseller räumt Fredmund Malik mit fatalen Irrtümern auf. Er macht klar, wie streng man strategische von operativen Aufgaben trennen muss, und entwirft ein Navigationssystem, mit dem Führungskräfte die richtige Strategie für ihr Unternehmen entwickeln.

Nemec, Jirí; Stolbová, Marie; Vrbová, Eliska: Cena zemedelske pudy v Ceske republice v letech 1993-2004 = The prices of the agricultural land in the Czech Republic 1993-2004. - Prag : Vyzkumny Ústav Zem d lské Ekonomiky, 2006. - 169 S. : Ill., graph. Darst., Kt.
ISBN 80-86671-25-9
Deskriptoren: Boden/Preise ; Tschechische Republik
Sign.: 6290V



OECD journal on budgeting : Volume 2011/1. - vol. 2011/1 - 2011. - 185 S.
(Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal on budgeting ; 1/2011)
Deskriptoren: Finanzwirtschaft, öffentliche ; OECD-Länder
Sign.: 6277V
Inhaltsangaben:
Performance Budgeting in Poland: An OECD Review

Fiscal Transformation in Turkey over the Last Two Decades

Reforming the Budgeting Process in China

How to Attain Value for Money: Comparing PPP and Traditional Infrastructure Public Procurement

Fiscal and Monetary Institutions in Central, Eastern and South-Eastern European Countries



Posebno preizkušanje in vzgoja novih sort sadnih rastlin v letu 2010 / Boštjan Godec. - Ljubljana : Kmetijski Inšt. Slovenije, 2011. - 55 S.
(Kmetijski Institut Slovenije «Ljubljana»: Prikazi in informacije ; 274)
ISBN 978-961-6505-52-9
Deskriptoren: Slowenien ; Agrarstatistik ; Obst ; Sorten ; Versuchswesen
Sign.: 6270V



Sorkin, Andrew Ross: Too big to fail : inside the battle to save wall street. - London : Penguin, 2009. - xx, 600 S.
ISBN 978-0-141-04316-6
Deskriptoren: Finanzwirtschaft ; Börsen
Sign.: 6278V
Inhaltsangaben:
An award-winning New York Times reporter goes behind the scenes of the global financial meltdown, exposing what really happened and the characters involved. A narrative-driven account which recreates all the drama and turmoil involved.

Neu dokumentierte Fachartikel im August 2011

Albrecht, Alfred: Die Aufstockung wagen?: Strategien für die Entwicklung von Milchviehbetrieben (2). - München : Dt. Landwirtschaftsverl., 2011. - S. 25-27

([Landwirtschaftliches Wochenblatt / A] Landwirtschaftliches Wochenblatt / Österreich : Organ des Bayerischen Bauernverbandes ; Organ des Genossenschaftsverbandes Bayern (Raiffeisen-Schulze-Delitzsch) e.V. ; Mitteilungsblatt des Verbandes Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen ; Mitteilungsblatt des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe. A, Ausgabe Österreich ; 201,5/2011)

Deskriptoren: Milchrind/Tierhaltung ; Aufstockung/Förderung ; Preise/Landwirtschaft

Sign.: Per 126



ARA - 620.000 Tonnen CO₂-Äquivalente gespart : die Aktivitäten der Altstoff Recycling Austria haben im Laufe der letzten elf Jahre eine kontinuierliche Verbesserung ergeben. - Wien : Bohmann, 2011. - S. 8

(Umweltschutz : das Manager-Magazin für Ökologie & Wirtschaft ; 3/2011)

Deskriptoren: Ökologischer Fußabdruck ; Abfälle/Verwertung ; Wiederverwertung ; Österreich

Kommentar: ARA, Altstoff Recycling Austria

Sign.: Per 105

Inhaltsangaben:

Der Umstand, dass die ARA - Österreichs führendes Verpackungssammelsystem - im Laufe der vergangenen Jahre sozusagen "von Rekord zu Rekord" eilt, haben die ARA-Vorstände erst kürzlich bei der Präsentation des Jahresberichts 2010 (siehe Seite 18/19) deutlich gemacht. Darüber hinaus hatte man aber auch noch weitere, ehrgeizige Probleme: nämlich das Erreichen eines vorzeigbaren Carbon Footprint. Mit der Berechnung dieses "Klimafußabdrucks" wurde die denkstatt GmbH (Wien) beauftragt. Und tatsächlich fiel das Ergebnis der wissenschaftlichen Untersuchungen hervorragend aus.



Bauern und Verbraucher zahlen Zeche : Zuckerreform 2006 macht Zucker in der EU statt billiger knapp und teuer. - München : Dt. Landwirtschaftsverl., 2011. - S. 10

([Landwirtschaftliches Wochenblatt / A] Landwirtschaftliches Wochenblatt / Österreich : Organ des Bayerischen Bauernverbandes ; Organ des Genossenschaftsverbandes Bayern (Raiffeisen-Schulze-Delitzsch) e.V. ; Mitteilungsblatt des Verbandes Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen ; Mitteilungsblatt des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe. A, Ausgabe Österreich ; 201,20/2011)

Deskriptoren: Zuckerwirtschaft ; Agrarmarktdruidung/EU ; Zucker

Sign.: Per 126



Blomendahl, Ben H.; Perrin, Richard K.; Johnson, Bruce B.: The impact of ethanol plants on surrounding farmland values : a case study. - Madison, Wisc. : University of Wisconsin Press, 2011. - S. [223]-232

(Land economics : a quarterly journal of planning, housing & public utilities ; 87,2/2011)

Deskriptoren: Bioalkohol ; Boden/Preise

Sign.: Per 138A

Inhaltsangaben:

The expansion of the corn ethanol industry after 2003 increased corn prices throughout the United States, and, in some cases, prices were shown to be higher with proximity to individual ethanol plants. This leads to the hypothesis that the value of farmland in close proximity to ethanol plants is higher than comparable farmland located farther away. This hypothesis was explored by examining the sale of 961 farmland parcels during 2004–2008, in the vicinity of two corn ethanol plants in northeastern Nebraska. Hedonic models including land characteristics as well as spatial and plant proximity measures failed to show support for the hypothesis. (JEL Q15)

Bug, Jan; Mosimann, Thomas: Modellierung des Gewässeranschlusses von erosionsaktiven Flächen : Entwicklung und Anwendung eines GIS-gestützten Modells in Niedersachsen und der Nordwestschweiz. - Stuttgart : Ulmer, 2011. - S. 77-84
(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 43,3/2011)
Deskriptoren: Gewässer ; Bodenerosion ; Modelle
Sign.: Per 465A



Gazzarin, Christian; Rötheli, Elisabeth: Die Kosten der Grünlandpflege. - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. ART, 2011. - S. [1]-12
(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik «Tänikon»: ART-Berichte / Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 740/2011)
Deskriptoren: Grünland ; Kosten
Sign.: Per 358



Gemeinsam gegen den Hunger. - Klosterneuburg : Österr. Agrarverl., 2011. - S. 5-24
(Agrarische Rundschau : Zeitschrift für Agrar- und Wirtschaftspolitik mit Agrar- und Umweltrecht ; 1/2011)
Mehrere Beitr.
Deskriptoren: Ernährung/Krisen ; Globalisierung ; Weltwirtschaft
Sign.: Per 1

Inhaltsangaben:

Knapp eine Milliarde Menschen sind derzeit von Hunger und Mangelernährung betroffen. Zehn Jahre nach dem Beschluss der Millenniums-Entwicklungsziele ist die internationale Staatengemeinschaft weiter von dem Ziel der Halbierung der Anzahl der Hungernden entfernt als zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Jahr 2000. Die Ausgabe 1/2011 der Agrarischen Rundschau widmet sich dem Thema Ernährungssicherung, das durch die Preisanstiege auf den globalen Nahrungsmittelmärkten wieder vermehrt in die Schlagzeilen gerückt ist.



Herzog, Ludmilla: Haben Bergbauern echte Chancen? : Milch wird Bestand haben, aber nicht überall als alleiniges Standbein. - München : Dt. Landwirtschaftsverl., 2011. - S. 11
([Landwirtschaftliches Wochenblatt / A] Landwirtschaftliches Wochenblatt / Österreich : Organ des Bayerischen Bauernverbandes ; Organ des Genossenschaftsverbandes Bayern (Raiffeisen-Schulze-Delitzsch) e.V. ; Mitteilungsblatt des Verbandes Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen ; Mitteilungsblatt des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe. A, Ausgabe Österreich ; 201,5/2011)
Deskriptoren: Bergbauern ; Wettbewerbsfähigkeit ; Milcherzeugung ; EU-Agrarreform ; Österreich
Sign.: Per 126



Kann bäuerliche Landwirtschaft die Welt ernähren?. - Münster : Landwirtschaftsverl., 2011. - S. 4-13
(Wege für eine bäuerliche Zukunft : Zeitschrift der Österreichischen Bergbauern- und Bergbäuerinnen-Vereinigung ; 317/2011)
Mehrere Beitr.
Deskriptoren: Nahrungsmittel/Versorgung
Sign.: Per 1A

Inhaltsangaben:

Auf den ersten Blick scheint ja meistens alles klar zu sein. Natürlich ist biologische Landwirtschaft bäuerliche Landwirtschaft. Was soll also das Fragezeichen im Titel? Als Biobauern arbeiten wir mit der Natur zusammen und nicht gegen sie und vor allem achten wir auf möglichst geschlossene Kreisläufe auf unseren Betrieben. Dennoch wirft die Entwicklung des Biolandbaus spätestens seit dem Eintritt der grossen Supermärkte in die Biowelt einige Fragen auf, die wir hier behandeln wollen, um eine selbstkritische Reflexion zu fördern.

Kellner, Ulla; Delzeit, Ruth; Thiering, Jochen: Der Einfluss des Standortes und der Anlagengröße auf die Kosten der Verbringung und Aufbereitung von Gärresten. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2011. - S. 38-55

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 89,1/2011)

Deskriptoren: Gärungstechnik

Sign.: Per 113



Kleinfeldt, Henning; Elsen, Thomas van: Pflege und Erhaltung von Kulturlandschaft durch Menschen mit Behinderung : eine qualitative Studie anhand von drei Fallbeispielen. - Stuttgart : Ulmer, 2011. - S. 85-91 (Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 43,3/2011)

Deskriptoren: Green Care ; Landschaftspflege ; Behinderte

Sign.: Per 465A



Milestad, Rebecka; Ahnström, Johan; Björklund, Johanna: Essential multiple functions of farms in rural communities and landscapes. - Arlington : Winrock International, 2011. - S. [137]-148

(Renewable agriculture and food systems ; 26,2/2011)

Deskriptoren: Landwirtschaft,multifunktionelle ; Entwicklung,ländliche ; Landgemeinde ; Schweden

Sign.: Per 57

Inhaltsangaben:

As farms are consolidated into larger operations and small farms close down for economic reasons, rural areas lose ecological, social and economic functions related to farming. Biodiversity and scenic, open-vista landscapes are lost as fields are left unmanaged. Social and economic benefits such as local job opportunities and meeting places disappear. Four Swedish rural communities were examined to increase our understanding of the functions that a diverse agriculture provides and which of these are lost as farms cease operation and overall rural social capital is depleted. Workshops and interviews with village action groups and with farmers were carried out. Both groups identified key functions from farming that are important to the rural community, such as production of food and fiber, businesses and jobs, human services, local security, ecosystem services such as nutrient cycling and biodiversity, and functions pertaining to quality of life. Several ways in which village action groups can support agriculture were identified that current industrial agriculture and even agri-environmental schemes fail to achieve. These include organizing local meeting places, encouraging local processing and consumption and supporting farmers in their work. We conclude that agriculture and village action groups match well in community development and that policies supporting this match would be useful.



Nachhaltige Systeme der Energiepflanzenproduktion : Landwirtschaftlicher Hochschultag der Universität Hohenheim ... 2011. - Ostfildern-Kemnat : Landesstelle für landwirtschaftliche Marktkunde, 2011. - S. 1-44 (Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume «Ostfildern; Kemnat» / Landesstelle für Landwirtschaftliche Marktkunde: Landinfo / Landesstelle f. landw. Marktkunde, Ostfildern-Kemnat : Informationen für die Landwirtschaftsverwaltung in Baden-Württemberg ; 5/2011)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Pflanzen/Energiewirtschaft ; Tagungen ; Nachhaltigkeit ; Deutschland

Sign.: Per 384



Schachinger, Franz: Wie sicher sind die Lebensmittel? : Seminar über die Wirkung und Sicherheit unserer Nahrung. - München : Dt. Landwirtschaftsverl., 2011. - S. 12 ([Landwirtschaftliches Wochenblatt / A] Landwirtschaftliches Wochenblatt / Österreich : Organ des Bayerischen Bauernverbandes ; Organ des Genossenschaftsverbandes Bayern (Raiffeisen-Schulze-Delitzsch) e.V. ; Mitteilungsblatt des Verbandes Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen ; Mitteilungsblatt des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe. A, Ausgabe Österreich ; 201,9/2011)

Deskriptoren: Nahrungsmittel/Sicherheit ; Tagungen ; Nahrungsmittel/Qualität ; Österreich

Kommentar: 48. AWI-Seminar

Sign.: Per 126



Tries, Simone; Sattelberger, Sabine: Qualitätssicherung bei qualitativen Pretests : Grundlage für eine fundierte Fragebogenoptimierung. - Stuttgart : Metzler - Poeschel, 2011. - S. 521-527

(Wirtschaft und Statistik ; 6/2011)

Deskriptoren: Fragebogen ; Statistik/Methoden

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

Seit einigen Jahren führt das Statistische Bundesamt Fragebogentests für Haushalts- und Unternehmensstatistiken durch. Möglich wurde dies durch die Einrichtung eines hausinternen Pretestlabors mit Kameras, Mikrofonen und Eye Tracker in den Jahren 2007 und 2008. Mithilfe von Testpersonen evaluiert der Pretestbereich sowohl Papier- als auch Online- Erhebungsinstrumente, die von der Fachstatistik anhand der gegebenen Empfehlungen überarbeitet werden. Durch leicht auszufüllende Formulare soll zum einen die Belastung der Befragten reduziert, zum anderen die Qualität amtlicher Daten erhöht werden. Bei Pretests im Statistischen Bundesamt werden hauptsächlich qualitative Testmethoden eingesetzt.



Wagner, Klaus Dieter: Fördermaßnahme "Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes" - Bereich

Umwelt : Ergebnisse der Halbzeitbewertung des österreichischen Programms für ländliche

Entwicklung 2007-13. - Wien : Bundesanstalt f. Agrarwirtschaft, 2011. - S. 20-22

(Land & Raum : Ideen, Projekte, Technik, Impulse, Entwicklung, Zukunft für den ländlichen Raum ; 02/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Ländlicher Raum ; Investitionen/Förderung ; Kulturerbe ; Kulturlandschaft ;

Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung ; Evaluierung

Kommentar: LEP 07-13

Sign.: Per 174A



Weber-Wulff, Debora; Köhler, Katrin: Plagiatserkennungssoftware 2010. - Heidelberg : Heidelberger

Verlagsanst., 2011. - S. 159-166

(Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 62,4/2011)

Deskriptoren: Plagiat ; Software

Sign.: Per 362



Widmer, Sara; Wydler, Hans; Christ, Yvonne: Entwicklungspotenzial im Bereich Care Farming. - Bern :

Bundesamt für Landwirtschaft, 2011. - S. 342-347

(Agrarforschung : journal of Swiss agricultural research ; 18,7-8/2011)

Deskriptoren: Green Care

Sign.: Per 414

Inhaltsangaben:

Um Care Farming (das Erbringen von sozialen Dienstleistungen in der Landwirtschaft) besser zu verstehen und um vorhandene Potenziale besser zu erschliessen, führten die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART und die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) im Jahr 2010 drei Workshops mit Fachleuten aus unterschiedlichsten Berufsfeldern durch. Die Teilnehmenden der Workshops waren sich einig, dass für Care Farming ein grosses Potenzial besteht. Gezielte Massnahmen könnten helfen, diese besser zu nutzen, unter anderem:

- Zwischen allen Beteiligten ist mehr Transparenz gefordert: Offenlegung von Anforderungen, Entschädigungen, Regelungen und Zuständigkeiten.
- Es braucht eine verstärkte Kommunikation und Vernetzung zwischen allen Personen die bei sozialen Dienstleistungen involviert sind.

Wright, Brian D.: The economics of price volatility. - S. 32-58
(Applied economic perspectives and policy : AEPP ; 33,1/2011)
Deskriptoren: Volatilität
Sign.: Per 551



2030: Zukunft der sozialen Sicherung in Österreich : Teil 2 / Ilse Eichler, Doris Palz, Alexander Rauner, René Schmidpeter, Konrad Tamegger. - Wien : Dr. Karl Kummer-Inst. für Sozialpolitik und Sozialreform, 2011. - S. 107-210
(Gesellschaft und Politik : Zeitschrift für soziales und wirtschaftliches Engagement ; 47,2/2011)
Mehrere Beitr.
Deskriptoren: Altersfürsorge ; Sozialversicherung ; Lebensstandard ; Lebensstil ; Vorhersage ; Österreich
Kommentar: Zweitausenddreißig: Zukunft der sozialen Sicherung in Österreich
Sign.: Per 425



2030: Zukunft der sozialen Sicherung in Österreich : Teil 1 / Ilse Eichler, Doris Palz, Alexander Rauner, René Schmidpeter, Konrad Tamegger. - Wien : Dr. Karl Kummer-Inst. für Sozialpolitik und Sozialreform, 2011. - S. 1-105
(Gesellschaft und Politik : Zeitschrift für soziales und wirtschaftliches Engagement ; 47,1/2011)
Mehrere Beitr.
Deskriptoren: Altersfürsorge ; Sozialversicherung ; Lebensstandard ; Lebensstil ; Vorhersage ; Österreich
Kommentar: Zweitausenddreißig: Zukunft der sozialen Sicherung in Österreich
Sign.: Per 425